

Holland, Belgien Luxemburg 2015

Teil 2

12.06.2015 Heute geht es mit dem Roller nach Leeuwarden. Die Stadt befindet sich in der Provinz Friesland im Norden der Niederlande und war früher auch Residenzstadt. Auch in dieser Stadt ist die Altstadt von einer Stadsgracht eingefasst und eine kleinere Graacht durchschneidet die Altstadt. Sehenswert ist der schiefe Turm De Oldehove und auch der angrenzende Princessehof, in dem ein Keramikmuseum untergebracht ist. Auch die Waag, der historische Marktplatz ist besonders sehenswert. Zu erwähnen ist auch, dass die Spionin Mata Hari hier geboren wurde.

Als Heimweg zum Campingplatz haben wir die Strecke über Stiens– Sint Annaparochie und Taummarum gewählt.





Sichtlich unschwer zu erkennen: Der Markt



Die waag, der alte Marktplatz.



Altes und Neues, friedlich nebeneinander.





De Oldehove ist ein unvollendeter Kirchturm im mittelalterlichen Stadtzentrum von Leeuwarden. Der Oldehove neigt sich kontinuierlich wie der weltbekannte schiefe Turm von Pisa.



Der Princessehof ist ein Museum für Keramik und Porzellan. Das Museum befindet sich in einem barocken Stadtpalast aus dem 17. Jahrhundert, der vormals als Wohnsitz der Prinzessin Marie Luise von Hessen-Kassel diente.



Geburtshaus der Spionin Mata Hari.

Als Spionin für den deutschen Geheimdienst führte sie den Decknamen H 21.



St. Bonifatius ist eine geostete Backsteinbasilika auf Kreuzgrundriss.





Was sein muss,
muss sein.

Der Durst ist groß
bei dieser trockenen
Luft.



Rückfahrt über die Dör-
fer zum Campingplatz.



Edith als Pressefotograf.



13.06.2015 Wir fahren mit den Rollern nach Harlingen. Auch wieder ein sehr romantischer Ort, wo wir auch eine Traktorsternfahrt erleben dürfen. Leider hat das Wetter umgeschlagen und wir erleben den ersten Regentag auf unserer Tour durch Holland. Den Nachmittag verbringen wir am Campingplatz. Fernseh glotzen und Computern ist angesagt.





Saubere Gassen





Ein Schiff fährt von
der Graacht in den
Hafenbereich.



Ehemaliges Amtsgericht
(Hafenmännchen)



Mit fremder Hilfe wird das Boot in den Hafen geschleppt.



Schonkost für Anfänger– wir haben es uns redlich verdient.



Der Fotograf in Stein gemeißelt.



14.06.2015 Heute verlassen wir Friesland und fahren wieder in Richtung Süden. Nach dem Ort Zurich geht es auf den Abschlussdeich. *Der Abschlussdeich (niederländisch Afsluitdijk,) ist ein Sperrdamm (genaugenommen ein Deich, der Wasser von Land trennt) am Eingang der einstigen Zuiderzee .*

Der Deich ist 32 Kilometer lang und ca. 90 Meter breit und ist ein Hauptelement der Zuiderseewerke. Von dort geht es nach Hoorn, ein weiterer Punkt auf unserer Reise. Die Stadt Hoorn hat viele historische Bauwerke und viele von ihnen stehen schief. Die historische Käsewaage am zentralen Platz (Roode Stehen) ist solch ein sehenswertes Gebäude. Der alte Hafen und das dort stehende Denkmal der drei Schiffsjungen des Kapitäns Bonte koe ist sehenswert. Highlight des Tages ist aber, das wir Königin Maxima in Natura sehen dürfen. Und wir wunderten uns schon, warum etliche Sicherheitsleute unterwegs sind. Nach dem Rundgang durch die Stadt fahren wir weiter in Richtung Amsterdam, wo wir den Campingplatz De Badhoeve ansteuern. Dieser liegt ungefähr 8 Kilometer von Amsterdam entfernt und ist ideal für den Stadtbesuch. Dort wird auch wieder gefischt aber wieder einmal nichts gefangen.

Deich bei Zurich.



Beides oft zu sehen: Radfahrer und Windkraftanlagen.





Stadt Hoorn. Eine interessante Art Bäume zu ziehen.

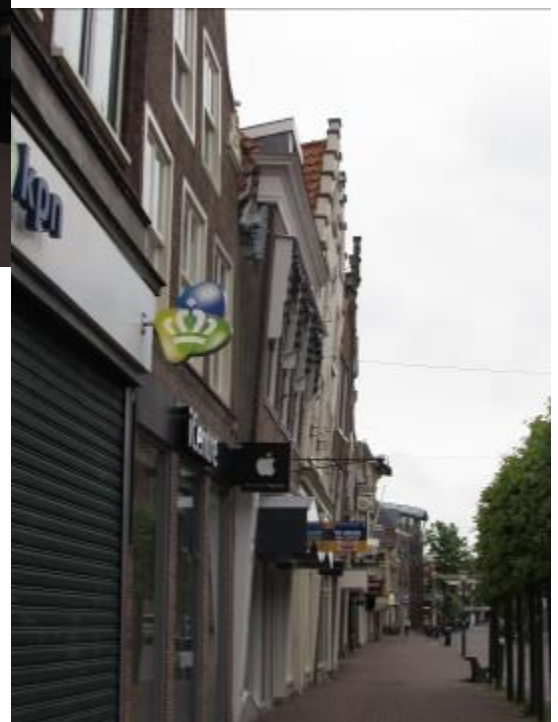


Der ist überall zu finden. Der bunte Hund.



Es ist Sonntag und daher nicht los in Hoorn, oder?

Keine Sinnestäuschung, viele Häuser in Hoorn stehen schief.







Worauf die beiden wohl warten?



Aha, auf dieses Boot warten die beiden.



Auf die Königin Maxima höchstpersönlich.





Junge Dame in historischer Tracht.





Typische Reihenhausiedlung.



Fahrrad mit Motorschaden.

15.06.2015 Da uns der Campingplatzbesitzer nicht so stehen lassen will, wie wir es uns wünschen, verlassen wir den Platz am Binnenmeer und fahren weiter in Richtung Amsterdam. Nach 24 Kilometer haben wir das Ziel erreicht und checken am CP Droom Park ein. Den Nachmittag verbringen wir in Amsterdam. Eine Multi Kulti Stadt der besonderen Art, wie wir feststellen dürfen. Diese Stadt hat Flair.



Blick aus dem Wohnmobil ins Binnenmeer.





Mit dem Roller nach Amsterdam, wo wir uns in der Nähe des Hauptbahnhofes einparken.





Kann mir jemand verraten, wo ich mein Fahrrad abgestellt habe?



So abgesichert, kann auch dem teuersten Rad nichts passieren.



Bereits beim Bahnhof spürt man das besondere Flair.





Ein schöner Arbeitsplatz,
direkt an der Graacht.



Rennrad der be-
sonderen Art.



Kirche neben Sex-Shop, in Amsterdam kein Problem.



Madame Tussaud läßt grüßen.



Kirche und gleichzeitig Restaurant.
In Amsterdam ist alles möglich.





Auch hier sind die Häuser in Schiefelage geraten.

Die Post bringt alles was.



Ob Edith auf großem Fuß lebt?

Blumen und Kaas—das findet man in Holland überall.







Hab ich Sehstörungen,
alles schief.





Klassik und Rock im
Bahnhof. Kunst ein-
mal anders.



Geschafft, eine wunderschöne
Stadt, welche wir sicher noch
genauer unter die Lupe neh-
men werden.